

Hinter den Kulissen - Folge 3: L'Autre Maison und l'Atelier de Mars

Außenatmosphäre: Vögel, Schritte auf Kies, Stimmengewirr "bonjour"...

O-Ton Beatrice Pédraza (00:05)

Wir befinden uns auf dem Gelände einer Einrichtung für betreutes Wohnen. Hier finden ganz unterschiedliche Sachen statt.

Innenatmosphäre, Schritte in Treppenhaus, Stimmengewirr (Französisch)

ANSAGE (00 :14)

Hinter den Kulissen - Folge 2 - L'Atelier de Mars und l'Autre Maison

Soundcollage: Theaterprobe :

Stimmengewirr

Mathilde: „Schau Mal Béa!“

Béatrice: „Das ist sein neues Tänzeroutfit.“

Cathleen: „Ja, Mathilde, Du warst schon seit einer Woche nicht mehr hier.“

O-Ton Mathilde Hannoun

Ich heiße Mathilde Hannoun. Ich bin 31 Jahre alt. (Pause)

Theaterprobe : Stimmengewirr

Béatrice: „Mathilde übernimmt das Aufwärmen.“

O-Ton Mathilde Hannoun (weiter)

Seit sieben Jahren mache Theater mit Beatrice Pédraza.

Soundcollage: Theaterprobe

Stimmengewirr (französisch)

O-Ton Beatrice Pédraza (00:38)

Ich bin Beatrice Pedraza und ich arbeite für die Theaterkompanie Atelier de Mars.

Soundcollage: Theaterprobe

Stimmengewirr (Französisch)

O-Ton Beatrice Pédraza (01:04)

Ich bin Theaterregisseurin, Pädagogin, Dramaturgin – je nach dem, was gerade anfällt... Im Theaterbereich mache ich eigentlich alles.

Theaterprobe / Aufwärmen (01:22)

Mathilde: "Langsam. Und effizient. – Jetzt lassen wir die Hände los und wärmen den Körper auf. Macht es mir einfach nach."

Lachen.

O-Ton Mathilde Hannoun (01:30)

L'Atelier de Mars wurde von Florence Morana gegründet wurde. Beatrice kam später dazu, vor zehn Jahren ungefähr.

Theaterprobe / Aufwärmen (01:35)

Mathilde: „*Wir massieren das Gelenk der Ohren, das Trommelfell. (Nachfrage / Pause / lachen) Dann kommt die Nationalfront. Also die Stirn, die Stirn ist die Nationalfront, die Stirn und die Augenbrauen.*“

O-Ton Mathilde Hannoun (01:49)

Beatrice habe ich kennengelernt, weil ich in einer Einrichtung war für Menschen, die psychologische und medizinische Hilfe brauchen. Ich hatte es vorher schon in einer anderen Theatergruppe versucht, aber die wollten mich nicht. Und dann wurde ich ins Atelier de Mars geschickt, und dort habe ich Beatrice und Florence kennen gelernt.

Stimmung: Theaterprobe / Aufwärmen (02:08)

Mathilde: „*Jetzt kommen die Zähne. Die Zähne sind sehr wichtig beim Theaterspielen.*“

Lachen

O-Ton Beatrice Pédraza (02:13)

Mathilde kam in Begleitung ihrer Großmutter.

Stimmung: Theaterprobe / Aufwärmen (02:17)

Mathilde: „*Jetzt massieren wir den Hals. Tut einfach so, als ob ihr euch eincremt, mit Nivea-Creme!*“

Stimmengewirr (weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice Pédraza (02:23)

Ihre Großmutter hat gesagt: "Mathilde will Theater spielen." Wir haben angefangen uns zu unterhalten, und irgendwann habe ich sie gefragt - wahrscheinlich etwas überraschend für sie: „Mathilde, bist du Autistin?" – Sie hat mich angeschaut und gefragt: "Warum fragst Du das?" Ich habe dann gesagt: „Es gibt da einen Theater-Workshop, komm einfach da hin, und wir sehen, wie es läuft."

Sie konnte sich von Anfang an, sehr gut Texte merken. Und sie war einfach erstaunlich! Sie kann wahnsinnig gut improvisieren. Wir waren also sehr froh, sie als neues Ensemblemitglied zu haben. Und dann hat sie bei einem ersten Theaterstück mit auf der Bühne gestanden, dann bei einem zweiten, sie ging mit auf Tournée.

Theaterprobe (03:08)

Mathilde (mit viel Pathos): „Oh süßer Schmerz!“

Männerstimme (Französisch): Ah oui oui oui.

(Die Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde Hannoun (03:14)

Ich habe schon immer gerne Theater gespielt vor anderen Leuten. Ich mag das. Angefangen habe ich damit in der Schule und dann in verschiedenen kleineren Theatern und so weiter.

Theaterprobe (weiter) (03:23)

Mathilde: Siehst du – so? Mit deinem eigenen Tonfall. Da! (sie zeigt die Textstelle)

Männerstimme: Ja, ich sehe es. (...)
(Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice Pédrara (03:32)

Dieser Theater-Workshop, findet im nördlichen Teil von Marseille statt, in einer Einrichtung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Ziel ist es, die Ausdrucksfähigkeiten auszubauen und mit mir gemeinsam Theateraufführungen vor Publikum zu gestalten.

Theaterprobe (weiter) (03:55)

Mathilde: "Ich tanze mit dem Wind und dem Regen".

Männerstimme: "Ein Hauch von Liebe, ein Hauch von Süße."

Papiergeräusche / Stimmen

(Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice Pédrara (03:59)

Für Mathilde wünsche ich mir vor allem, dass sie möglichst viel selbst weitergeben kann. In meinen Workshops leitet sie oft das Aufwärmen an und schlägt auch Übungen vor.

Theaterprobe (weiter) (04:15)

Männerstimme: "Oh süßer Schmerz. Lass mich mein Leid vergessen."

Mathilde: "Ich will fliehen, ich will, dass alles von vorne beginnt."

(Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice Pédraza (04:22)

Ich wünsche mir, dass sie anfängt immer mehr als Regisseurin zu denken. Und potenziell, selbst zu inszenieren. Und ich wäre dann ihre Regieassistentin.

Theaterprobe (weiter) (04:34)

Männerstimme: „Ich fliege weg weg weg weg weg“.

Beatrice: "Okay, vielen Dank. Warte, – Mathilde, schieß los."

Mathilde: „Für ein erstes Mal war das gut. Aber Du hast es gesungen – nicht gespielt.“

Männerstimme: „Okay.“

(Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde Hannoun (04:53)

Mit Béatrice fangen wir immer bei null an und dann improvisieren wir. Also: erst suchen wir Texte oder schreiben selbst, was wir wollen und dann legen wir los und spielen.

Theaterprobe (weiter)

Musik: Aller plus haut (Tina Arena)

Beatrice: Ich weiß, das frustriert Dich jetzt. Aber wir müssen da noch mal ran (...)

(Theaterprobe weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice Pédraza (05:25)

Die Anfangsidee kommt immer von ihnen, und dann entwickeln wir gemeinsam etwas daraus.

Theaterprobe (05:46)

Beatrice: Du musst mir noch mal sagen, welchen Tanz du zeigen willst?

Männerstimme antwortet im Hintergrund (Französisch)

Beatrice (mit Unverständnis): Der Blauregen-See?

O-Ton Beatrice Pédraza (05:51)

Meine Position innerhalb des Atelier de Mars hat zwei Seiten: Einerseits Workshops in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung –

Theaterprobe (weiter) (05:46)

Mehrere Stimmen im Hintergrund "Schwanensee!"

Beatrice: Schwanensee! Oh. Entschuldigung!

Lachen im Hintergrund

O-Ton Beatrice Pédraza (weiter)

Und andererseits die Einbindung in die Kulturlandschaft in Marseille oder auch anderswo. So haben wir zum Beispiel die Tanzkompanie L'Autre Maison kennengelernt, die von Andrew Graham und Marion di Majo gegründet wurde, und wir haben angefangen, gemeinsam Projekten durchzuführen.

Stimmung: Stimmengewirr / Applaus

O-Ton Mathilde Hannoun (06:08)

2019 hat eine junge Frau, ich glaube es war Marion, uns vorgeschlagen, ein Tanzprojekt mit Andrew Graham zu machen.

Soundkulisse: Öffentliche Rede / Stimmengewirr (06:16)

Andrew Graham: „Ich heiße Andrew Graham, ich bin Choreograf und der künstlerische Leiter der inklusiven Tanzkompanie L'Autre Maison...“

Soundkulisse Rede und Soundkulisse Tanzworkshop mit Gesang weiter unter O-Ton

O-Ton Andrew Graham (06:26)

Der Grundstein von L'Autre Maison ist das Anderssein. (Pause)

Angefangen hat alles mit einem Workshop bei einem Festival in Marseille, wo ich Mathilde, Béatrice und all diese Leute kennengelernt habe. Und Marion und ich haben damals entschieden, dass wir die Tanzworkshops für Menschen mit und ohne Behinderung fortsetzen wollen.

Tanzworkshop mit Gesang (weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde Hannoun (06:52)

Die erste Tanzaufführung war 2019 Le Sacre du Printemps mit 300 Tänzern beim Festival de Marseille.

Tanzworkshop mit Gesang (weiter unter O-Ton)

O-Ton Andrew Graham (07:06)

Diese inklusive Umgebung, in der das Anderssein nicht abgewertet wird, ermöglicht es mir, kreativ zu sein und mich neu zu erfinden. Die Menschen mit denen ich arbeite, bringen ganz unterschiedliche und für mich häufig unvorhergesehene Probleme mit. So wird aus meinen Ideen häufig etwas komplett anderes, entweder durch ihre Bedürfnisse - oder dank ihre Vorstellungswelten. Und das ist für die choreografische Praxis super spannend.

Tanzworkshop mit Gesang (weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde Hannoun (07:38)

„Sublimé-e“, unser zweites Tanzstück wurde im Marseiller Nationaltheater La Criée aufgeführt mit verschiedenen Personen mit und ohne Behinderung.

Soundcollage: Tanzworkshop / Gesang / Applaus / öffentliche Rede

Andrew Graham (07:53) „Ich möchte mich für die Zeit und das große Engagement bedanken. Ich habe diese Workshops unter anderem mit Anne-Gaëlle angeleitet und daher möchte ich auch Dir Anne-Gaëlle danken: – Du hast das Wort!

Anne-Gaëlle Thiriot (08:05) „Danke, Andrew! Ich bin Anne-Gaëlle Thiriot. Ich arbeite als Tänzerin, Mitarbeiterin und Pädagogin.“

Soundkulisse Tanzworkshop mit Grundschulklasse / Kinderstimmen (08:15)

Mathilde: "Ich warte auf dich, Lehrerin 2".

Anne-Gaëlle: "Lehrerin?"

Mathilde: „Ja wir sind doch als Lehrer hier. D a sind sie ja. – Das sind aber viele...“ (....)

Tanzworkshop mit Grundschulklasse weiter unter O-Ton

O-Ton Andrew Graham (08:22)

Mathilde ist superpräsent in allen Projekten der Kompanien l'Autre Maison und Atelier de Mars und auch in der Verbindung zwischen beiden.

Tanzworkshop mit Grundschulklasse (weiter) (08:30)

Mathilde: "Na, aufgeregt?"

Anne-Gaëlle: „Geht schon. Und du?“

Mathilde "Ich liebe Kinder. Wir werden sie siezen.“

Anne-Gaëlle: "Wenn du magst! – Hallo!“

Mathilde: „Hallo, hallo.“

Anne-Gaëlle: „Mathilde und ich –“

Mathilde: „Hallo liebe Schülerinnen und Schüler“.

Anne-Gaëlle: „– wir sind Tänzerinnen und Schauspielerinnen.“

Mathilde: „Ich Tänzerin ja – sie Schauspielerin – naja, so lala!“

Anne-Gaëlle: „Ach, aber Du Tänzerin?“

Mathilde: „Sie ist professionelle Tänzerin und ich Schauspielerin.“

Anne-Gaëlle: "Wir fangen an, uns aufzuwärmen".

Mathilde: "Wir machen Boxbewegungen".

Anne-Gaëlle: "Eure Füße müssen immer in Bewegung bleiben!“

Boxgeräusche, hüpfende Füße auf dem Tanzboden

(weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice (09:04)

Es gibt Wochen, in denen ich pures Theater sehe.

Tanzworkshop (weiter unter O-Ton)

Mathilde: *Machen wir jetzt die unsichtbare Kugel? (...)*

Stimmengewirr / Geräusche von Füßen auf dem Tanzboden (weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice (weiter)

Als ich noch Schauspielerin war, gab es überall Hürden. Alles, was nicht normgerecht war, war kompliziert. Und als ich angefangen habe, mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten – die Freiheit, die sie hatten...

Tanzworkshop (weiter unter O-Ton)

Anne-Gaëlle: Sie bewegt die Kugel in und um ihren Körper (...)

Tanzworkshop: Stimmengewirr / Geräusche von hüpfenden Füßen auf dem Tanzboden (weiter unter O-Ton)

O-Ton Beatrice (weiter)

Diese Fähigkeit, präsent zu sein, sich vollkommen auf den Augenblick zu konzentrieren, ist einfach unglaublich. Sie denken nicht die ganze Zeit darüber nach, ob das, was sie tun, gut oder schlecht ist. Sie machen einfach! Das ist eine Form von Freiheit, die ich gerne auf allen Bühnen sehen würde.

Stimme von Anne-Gaëlle im Hintergrund / Tanzgeräusche / Füße und Schleifen auf dem Tanzboden (weiter unter O-Ton)

O-Ton Andrew

Warum Inklusion im Tanz? – Die Vorstellung, wir hätten alle denselben Körper, ist ja völlig absurd!

Tanzworkshop:

Tanzgeräusche / Füße und Schleifen auf dem Tanzboden

Anne Gaëlle: „Ihr könnt gleiten, rutschen, kleben als wärt ihr voller Honig, springen, drehen ... auf den Boden, rollen ...

Tanzgeräusche (wird unter dem nächsten Ton fortgesetzt)

O-Ton Andrew (weiter)

Beim Tanzen macht man oft wirklich merkwürdige Bewegungen und meistens ohne Worte – es ist ein urteilsfreier Raum, weil es an sich eben schon seltsam ist. Für manche Menschen, ist das die einzige Möglichkeit sich frei zu entfalten.

Tanzworkshop (weiter):

Anne Gaëlle: „Seid ihr bereit?“

Schüler:innen im Hintergrund „Ouiiii“

Anne Gaëlle: „Vorsicht, es geht los.“

Mathilde: „Heute seid ihr die Stars!“

Musik setzt ein „Woman“ (Doja Cat)

Stimmengewirr und Applaus (weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde

Ich mag es gerne, wenn man mir zugeschaut. Wenn die Leute applaudieren, wird mir ganz warm ums Herz.

Atmosphäre Tanzatelier - Applaus und Geschrei - Musik (weiter unter O-Ton)

O-Ton Mathilde (weiter)

Am meisten Spaß habe, wenn ich die Leute zum Lachen bringe. Ich mag es, auf der Bühne zu stehen, zu zeigen, was ich kann, am liebsten lustige Dinge.

Es ist besser man lacht als man weint – oder?

Tanzworkshop - Applaus und Geschrei endet

Anne-Gaëlle: „C’est parti: Ha, ha, ha, ba ba bam ... (improvisiert einen Hip-hop-Beat - weiter im Rhythmus:) On descend... C’est ça ... Sens le dans ta tête... C’est ça ... Restes encore avec nous, Skippy ... »

Hip-hop-Beat-Impro weiter unter Absage

ABSAGE

Tanzworkshop (weiter):

Anne Gaëlle: „Mathilde und ich haben eine besondere Geste zum Tschüß sagen:“ Schnalzgeräusch

Anne Gaëlle: „Tschüß!“

Mathilde: „Tschüß!“

Stimmcollage: Schüler:innen: „Au revoir“ - „C’est joli“ - „A une prochaine“ ... (Blendet aus)